

Die Vorsitzende der OTV Riems hat am 29. Januar beim Landrat schriftlich angefragt, wann mit der Sanierung der K1 begonnen wird, wann und wie die Riemser Einwohner über den Ablauf informiert werden und auf welche Einschränkungen sich jeder einstellen muss.

In seinem Auftrag kam am 30. Januar folgend Antwort:

Die schon vor Jahren erkannte Dringlichkeit der Erneuerung der Kreisstraße wird durch die aktuelle Entwicklung sehr eindrücklich bestätigt. Der Landkreis hat Ende des vergangenen Jahres den Bescheid über die Gewähr der bereits vor längerer Zeit beantragten Zuwendung für die Erneuerung der Kreisstraße erhalten. Angesichts des sich nochmals verschärften schlechten Straßenzustandes habe ich meine Bemühungen verstärkt, trotz des noch nicht genehmigten Kreishaushaltes und trotz naturschutzrechtlicher Auflagen so schnell wie möglich mit den Bauarbeiten zu beginnen. Einen verbindlichen tagesgenauen Termin kann ich Ihnen auf Grund der offenen Ergebnisse naturschutzrechtlicher Nachweise nicht benennen. Diese Nachweise sind erst jetzt auf Grund des von mir angestrebten frühzeitigen Baubeginns erforderlich geworden. Sie betreffen nicht die Kreisstraße, sondern die Umleitungsstrecke.

Auf Grund der winterlichen Wetterbedingungen sind die Möglichkeiten für Reparaturarbeiten in den Monaten Januar bis März alljährlich eingeschränkt. Für die in Rede stehende Kreisstraße kommt hinzu, dass teure und haltbare Reparaturen angesichts der umfassenderen Straßenerneuerung unwirtschaftlich wären. Natürlich werden die notwendigsten Reparaturen durchgeführt und die Straße befahrbar gehalten. Ich erwarte von den Verkehrsteilnehmern aber auch Verständnis für Einschränkungen bei der Nutzung der Straße bis zu deren Erneuerung. Zu diesen Einschränkungen zählt beispielsweise eine Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.

Während der Straßenbauarbeiten ist eine Vollsperrung der Kreisstraße nicht zu vermeiden. Der Verkehr muss umgeleitet werden. Der Landkreis wird erhebliche finanzielle Mittel bereitstellen, um die Umleitungsstrecke zu ertüchtigen. Gleichwohl wird auch die Umleitung des Verkehrs mit Einschränkungen verbunden sein.

Wie Sie erkennen können, ist der Landkreis bemüht die unbefriedigende Situation nachhaltig zu verbessern.

Die OTV wird vor jeder Sitzung den aktuellen Arbeitsstand erneut abfragen.

Auch bei der Bausenatorin der Hansestadt wurde der aktuelle Arbeitsstand für die Vorbereitung der Sanierung der Straße an der Wiek erfragt. Die Antwort steht noch aus.